



Ergebnisniederschrift

Sitzung des Ausschusses „Unternehmerinnen“ am 22. April 2024
ConSol Consulting & Solutions Software GmbH, St.-Cajetan-Str. 43, 81669 München

Tagesordnung

	Seite
Führung durch die Firma Consol Andrea Stellwag Geschäftsführerin	2
TOP 1 Begrüßung Ingrid Obermeier-Osl Vorsitzende des Ausschusses Unternehmerinnen	
TOP 2 Aktuelle Wirtschaftslage in Deutschland und Ansatzpunkte für einen Wirtschaftsaufschwung Prof. Dr. Oliver Falck, Leiter des ifo Zentrums für Industrieökonomik und neue Technologien	2
TOP 3 Position Unternehmerinnen und Gründerinnen – Diskussion und Abstimmung Ingrid Obermeier-Osl	3
TOP 4 Stärkung des Weiblichen Unternehmertums Austausch mit Roswitha Toso, MdL und Sprecherin für Inklusion, Frauen und Gleichstellung der Freien Wähler (entfällt, entschuldigt)	
TOP 5 Aktuelles aus der IHK-Arbeit Elfi Kerschl, Referatsleiterin Business Women IHK	4
TOP 6 Verschiedenes Elfi Kerschl, Referatsleiterin Business Women IHK	5

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anlagen: Gesamtpräsentation
Präsentation Prof. Falck
Positionspapier
Teilnehmerliste

Führung durch die Firma Consol Consulting & Solution Software GmbH

Die Geschäftsführerin der Firma Consol Consulting & Solutions Software GmbH begrüßt die Ausschussmitglieder, die an einer Führung durch die Räumlichkeiten der Firma teilnehmen.

TOP 1: Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Ingrid Obermeier-Osl eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und bedankt sich bei Andrea Stellwag für die Einladung und Führung.

TOP 2: Aktuelle Wirtschaftslage in Deutschland und Ansatzpunkte für einen Wirtschaftsaufschwung

Ingrid Obermeier Osl führt zunächst mit Zahlen und Fakten in das Thema ein und stellt die aktuelle Situation vor. Die IHK-Konjunkturbefragung zeigt eine deutliche Verschlechterung in Bayerns Wirtschaft. Der BIHK-Konjunkturindex stagniert bei 101 Punkten, unter dem Durchschnitt von 112 Punkten. Gründe sind unter anderem die weltweite Wirtschaftsdynamik, Konsumzurückhaltung und strukturelle Probleme. Unternehmen sehen wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen als Hauptgeschäftsrisiko an, was zu Investitions- und Beschäftigungszurückhaltung führt.

- **Diskussion über die Wirtschaftsbelebung**

Prof. Dr. Falck stellt die aktuelle Situation und Wege zur Belebung der deutschen Wirtschaft und ihrer Rolle in Europa vor. Das Ifo Geschäftsklima befindet sich auf niedrigem Niveau, im Vergleich zu 2015 (100 %) stehen wir aktuell bei 90 Prozent. Die Lage ist besser als die Erwartungen, jedoch gibt es kein Licht am Ende des Tunnels. In den nächsten Jahrzehnten wird das Wachstum des BIP voraussichtlich nur zwischen 1 und 2 Prozent liegen. Das Hauptproblem liegt darin, dass das Arbeitsvolumen zurückgehen wird. Große Herausforderungen werden diskutiert, wie die sich verändernde demografische Landschaft und die Notwendigkeit von Zuwanderung. Bis 2036 erreichen 30 Prozent der Erwerbstätigen das Renteneintrittsalter. Um dies auszugleichen, wären ab jetzt 1 Million Zuwanderung pro Jahr erforderlich. Es wird auch über die Ausdehnung von Teilzeitarbeit diskutiert und das Potenzial der Frauen

im Arbeitsmarkt hervorgehoben. Diskutiert wird auch über die Willkommenskultur, wobei Deutschland auf Platz 49 von 53 Ländern liegt.

- **Herausforderungen und Lösungsansätze**

Es wird festgestellt, dass eine klare politische Strategie erforderlich ist, um den Wirtschaftsaufschwung anzukurbeln. Die Politik muss bei diesen Punkten ansetzen und sich stärker für wirtschaftliche Belange interessieren.

Diskutiert wird auch über das Güterexportdefizit in Bayern seit 2019 und die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt. Es wird darauf hingewiesen, dass Technologie und Innovation entscheidende Elemente für das Wachstum sind. Es besteht die Notwendigkeit, Bürokratie abzubauen und einen Kulturwandel in der Arbeitswelt herbeizuführen. Eine ausgewogene Außenhandelspolitik wird als wichtig erachtet.

Die Diskussion endet mit dem Konsens, dass ein ganzheitlicher Ansatz erforderlich ist, um die Herausforderungen der aktuellen Wirtschaftslage anzugehen und die Grundlagen für einen nachhaltigen Wirtschaftsaufschwung zu schaffen.

TOP 3: Position Unternehmerinnen und Gründerinnen – Diskussion und Abstimmung

Christina Ramgraber, Sprecherin des Arbeitskreises Gründerinnen, stellt den Entwurf eines Positionspapieres „Gründerinnen und Unternehmerinnen“ vor, das im Arbeitskreis auf Basis des Papiers aus 2019 überarbeitet wurde (siehe Anlage Positionspapier).

Inhalte des Positionspapiers:

- Mehr Unternehmerinnen als Vorbilder und bessere Sichtbarkeit: Bayerischer Unternehmerinnen/Gründerinnenpreis /gezielt erfolgreiche Unternehmerinnen sichtbar machen u.a. in den öffentlich-rechtlichen Medien.
- Verankerung des unternehmerischen Handelns in den Lehrplänen: Förderung der technisch/mathematischen Fähigkeiten von Mädchen, verpflichtende Schulprojekte wie den Girls' Day „Ich werde Chefin“.
- Besserer Zugang zu Kapital für Gründerinnen und Unternehmerinnen: Höhere Transparenz von Finanzierungsvorgängen. Datenbasierte Investitionsentscheidung, freiwillige Selbstverpflichtung.

- Mehr Investorinnen und weibliche Business Angels: Gezielte Gewinnung und spezielle Angebote für weibliche Business Angels.
- Mehr weibliche Nachfolge: Sichtbarmachung erfolgreicher Nachfolgerinnen, Sensibilisierung, Meditations- und Beratungsangebote.
- Gezielte Informations-, Beratungs- und Coachingangebote für Frauen: Anpassung/Ergänzung bestehender Angebote, spezielles Förderprogramm.
- Ausreichend Care-Angebote: Bedarfsgerechte Kinder- und Pflegeangebote, bessere Infos über Unterstützungsmöglichkeiten rund um Geburt/Elternzeit.
- Bessere Vernetzungsangebote: Regelmäßige Angebote, auch zum Finden von Kooperationspartnern, guter Überblick über die Angebote.

Zu den Inhalten wird abgestimmt mit dem Ergebnis einer einstimmigen Zustimmung zum Positionspapier, das so in die Vollversammlung eingebracht werden soll.

Im Anschluss wird zum Titel des Positionspapiers abgestimmt. Der Titel „Gründerinnen und Unternehmerinnen stärken“ wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Stärkung des weiblichen Unternehmertums

Ingrid Obermeier-Osl entschuldigt Roswitha Toso, MdL und Sprecherin für Inklusion, Frauen und Gleichstellung der Freien Wähler, die zum Thema eingeladen wurde und aufgrund eines Trauerfalls verhindert ist. Es wird beschlossen, sie zur nächsten Ausschuss-Sitzung erneut einzuladen. Nachtrag: Frau Toso wird an der nächsten Sitzung am 15.7.2024 teilnehmen.

TOP 5: Aktuelles aus der IHK-Arbeit

Elfi Kerschl gibt einen kurzen Überblick über IHK-Aktivitäten der letzten Wochen:

- Gemeinsames Treffen der bayerischen IHKs mit dem Präsidium der CSU.
- Auszeichnung des Ehrenamtes, vielen Dank an alle, die sich hier eingebracht haben.
- Europawahl: Die IHK startet eine Öffentlichkeitskampagne, zudem wird mit allen Parteien gesprochen, die IHK setzt sich für Europa ein.



Aktivitäten Business Women IHK seit der letzten Sitzung im Oktober 2023

- 22.02.2024 Treffen des Arbeitskreises Business Women IHK beim DIHK
- 07.03.2024 Gründerinnen-Talk „Funding Insights“ zum Weltfrauentag mit 150 TN
- 08.03.2024 bundesweite Social Media Aktion zum Weltfrauentag

Ausblick

- 25.04.2024 IHK-Girls'Day „Ich werde Chefin“ mit 60 Gastgeberinnen und 400 Schülerinnen. Herzlichen Dank an alle Gastgeberinnen
- 04.06.2024 Unternehmerinnen im Gespräch bei Katja Lindo, gemeinsam mit VDU.
- 02.07.2024 IHK Unternehmerinnentag, bitte im eigenen Netzwerk teilen.

TOP 6: Verschiedenes

Frau Obermeier-Osl musste aufgrund eines dringenden Termins die Sitzung verlassen. Die Sitzung wird von Elfi Kerschl weitergeleitet.

Netzwerktreffen Business Women IHK am 12./13.9.2024 in Erfurt:

Die Einladungen wurden bereits an die Ausschussmitglieder verschickt. Elfi Kerschl ermutigt die Mitglieder zur Anmeldung.

Geschäftsführerinnen/Frauen in Führungsverantwortung:

Es wird angeregt, dass neben Unternehmerinnen auch Geschäftsführerinnen und Frauen mit Führungsverantwortung stärker in den Blick genommen werden. Wie eine Umsetzung erfolgen kann und ob ggf. ein Arbeitskreis gegründet wird, soll auf der nächsten Sitzung besprochen werden.

Nächste Sitzung am 15.07.2024 in der IHK:

Dabei wird eine Vertretung des Beirats zur Förderung des weiblichen Unternehmergeits der Wirtschaftskammer Bozen anwesend sein.



München und
Oberbayern

Elfi Kerschl schließt die Sitzung mit einem Dank an die Gastgeberin Andrea Stellwag und ihren Mitarbeiterinnen.

Claudia Rottmann
(Protokollführerin)
22.04.2024

Ingrid Obermeier-Osl
(Ausschussvorsitzende)